

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher  
Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin  
Sehr geehrte Stadtverordnete,



ich hoffe, Sie konnten den bisherigen Erläuterungen gut folgen, denn in diesem TOP geht es um die Verwendung Ihrer Steuergelder und die Investitionen in unsere Zukunft.

Wir haben es eben schon gehört: das Investitionsprogramm hat ein Volumen von über 10 Millionen Euro. Diese Investitionen bestreiten wir nicht alleine aus dem Haushalt unserer Stadt - denn wir bekommen von verschiedenen Stellen Zuschüsse -, aber komplett aus Ihren und unseren Steuergeldern.



Kristof Hesse

Die gute Nachricht vorweg: nachdem in der ersten Beratung im Haupt- und Finanzausschuss eine Finanzierungsübersicht mit einer Kreditaufnahmen von 3 Millionen Euro von unserer Bürgermeisterin vorgelegt wurde, konnte man diese Planung nach intensiven Beratungen streichen. Dafür ist der Hafi sehr akribische alle 109 Positionen des Investitionsprogramms durchgegangen und hat alle größeren Maßnahmen auf den Prüfstand gestellt. Für uns ist klar: Geld, das wir nicht besitzen, sollten wir an dieser Stelle auch nicht ausgeben.

Keine Kredite: das ist eine gute Nachricht für alle Gudensbergerinnen und Gudensberger und insbesondere die jüngeren Generationen. Gleichzeitig muss man aber feststellen, dass - sollten alle Vorhaben tatsächlich umgesetzt

werden - der geplante Finanzmittelbestand von über 8 Millionen Euro auf lediglich 861.000 zurückgehen und damit die Finanzmittel unserer Stadt enorm abgeschmolzen werden. So kann und darf es in den nächsten Jahren nicht weiter gehen.

Kommen wir nun zu einigen Maßnahmen des Investitionsprogramms:

Der Umbau des Bauhofs wird beendet, ein Teil des Fuhrparks u.a. der Krankenpflegestation wird erneuert und es wird laufend in die Betriebsausstattung investiert, womit wir den Angestellten unserer Stadt gute und jetzt noch bessere Arbeitsbedingungen bieten... Das ist für uns sehr wichtig, denn eine funktionierende Verwaltung ist ein wichtiger Wohlfühlfaktor für Gudensberg. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und vielen Dank für die guten Planungsarbeiten des Fachbereichs Finanzen.

Auch in die Natur wird investiert, beispielsweise mit der Renaturierung der Ems und mit weiteren Aufdach PV-Anlagen auf städtliche Liegenschaften. Ebenso in unsere Sicherheit beispielsweise am Standort der FFW Obervorschütz.

Weitere Maßnahmen aus dem ISEK-Programm werden umgesetzt. In den Treffpunkt G1 werden in 2023 weitere 2,4 Millionen Euro investiert. Weitere Projekte sind noch in der Planungsphase.

Die größte Position im Investitionsprogramm ist weiterhin die Sanierung des Hallenbades. Aufgrund der aktuellen Kostensteigerungen müssen wir aktuell von 7,5 Millionen Euro Gesamtkosten ausgehen, wovon 2,9 Mio. Euro im

Planansatz für 2023 zu finden sind. Weiter 300.000 Euro sind zunächst für Sanierungsmaßnahmen im Naturbad vorgesehen.

Last but not least muss die Erschließung des Gewerbegebiets „Auf der Hofstatt“ bezahlt werden. Hierfür sind aktuell für 2023 und 2024 2,7 Millionen Euro veranschlagt. Die bereits vollständig über das Investitionsprogramm und mit Verpflichtungsermächtigungen freigegebenen werden.

Wir freuen uns, dass wir weiterhin in die Zukunft unserer Stadt investieren, ohne dafür Schulden aufnehmen zu müssen.

Meine Fraktion wird dem vorliegenden Investitionsprogramm zustimmen.